

Medieninformation - Wien, 1. Februar 2021

Hohe Fallzahlen und Expertise in der Arthroskopie im Herz-Jesu Krankenhaus

Bei Arthroskopien steht das Herz-Jesu Krankenhaus Wien im österreichischen Vergleich an vorderster Stelle, wenn es um Know-how und Fallzahlen geht. Auch im Pandemie-Jahr 2020 war die Nachfrage ungebrochen.

Wien, 30. Jänner 2021. Die Schlüssellochchirurgie ist heute unverzichtbar bei der Diagnose und Therapie von Gelenkserkrankungen. Im Herz-Jesu Krankenhaus werden jährlich durchschnittlich 2000 Operationen an Schulter, Ellenbogen, Hand, Hüfte, Knie und Sprunggelenk arthroskopisch durchgeführt. Die meisten Gelenksverletzungen, bei denen die Schlüssellochchirurgie zur Anwendung kommt, betreffen das Knie, gefolgt von der Schulter. Aber auch die Hand-, Ellenbogen-, die Hüft- oder Sprunggelenksverletzungen werden mittels Arthroskopie therapiert.

Höchste Präzision durch Ultra High-Definiton (HD) 4-K Kameras

Mit neuen Methoden und Technologien werden Arthroskopien im Herz-Jesu Krankenhaus mit größter Präzision durchgeführt. Moderne Kamerasysteme für den Einmalgebrauch, welche minimal-invasive Eingriffe auch bei sehr engen Gelenkräumen zulassen, werden routinemäßig eingesetzt. „Neue Entwicklungen im Bereich hochauflösender Bildgebung mittels Ultra-High-Definition-Kameras sind Standard und ermöglichen, dass arthroskopische Behandlungen auch bei kleinen Gelenken, wie Hand-, Ellenbogen- und dem Sprunggelenk durchgeführt werden können.“, erklärt Prim. Dr. Gerald Ch. Loho, Vorstand der II. Orthopädischen Abteilung im Herz-Jesu Krankenhaus. „Jedes Gelenk hat eine eigene Anforderung an diese Anwendung.“

Weitreichendes Behandlungsspektrum mittels Arthroskopie

Meniskus- und Kreuzbandrisse sind die häufigsten Knieverletzungen bei Patientinnen und Patienten aller Altersgruppen. Vor allem bei ausgedehnten Meniskusrissen kann durch eine Arthroskopie in den meisten Fällen der Meniskus wieder genäht und dadurch erhalten werden - und damit letztlich der Gefahr einer Arthrose-Bildung vorgebeugt werden.

Bei einer Schulterarthroskopie beispielsweise wird eine Gelenksspiegelung des Schultergelenkes durchgeführt. Dabei wird Flüssigkeit in das Gelenk gepumpt und eine spezielle Kamera über

einen kleinen Hautschnitt eingeführt. Im Gegensatz zu einer offenen Operation wird bei einer Schulterarthroskopie weniger Gewebe verletzt. Die Arthroskopie stellt damit eine schonende, kosmetisch ansprechende, sichere und exakte Operationsmethode dar, um Schulterverletzungen zu behandeln.

Am Handgelenk beispielsweise liegt das größte Einsatzgebiet dieser Operationsmethode in der Diagnostik. Die Schlüssellochchirurgie ermöglicht eine Früherkennung und –therapie von Läsionen, wie zum Beispiel Verletzungen der Bänder oder Knorpel. Der Einsatz am Sprunggelenk ist vielseitig: Arthrose, Knorpelschäden oder zum Beispiel Impingement (Einklemmungsproblematik beim sogenannten „Soccer’s Ankle“) können mit Arthroskopie therapiert werden. Die Spiegelung des Ellenbogens stellt eine Besonderheit dar und ist technisch höchst anspruchsvoll. Indikationen sind zum Beispiel Verletzungen des Ellenbogens, Ellenbogensteife oder Instabilitäten.



Bild 1:

Prim. Dr. Gerald Loho, Vorstand II. Orthopädische Abteilung

Fotocredit: © Herz-Jesu Krankenhaus Wien

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Mag.^a Katharina Sacken
Herz-Jesu Krankenhaus GmbH
Leitung Kommunikation
Baumgasse 20A, 1030 Wien
M: +43 664 8190997
katharina.sacken@kh-herzjesu.at
www.kh-herzjesu.at

Herz-Jesu Krankenhaus

Das Herz-Jesu Krankenhaus im 3. Bezirk in Wien ist eine orthopädische Fachklinik mit hoher internistischer Expertise in Rheumatologie, Osteologie und Remobilisation. Als eine der größten

Kliniken im Bereich Gelenksendoprothetik bietet sie mit den Abteilungen für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Radiologie, Innere Medizin, Intensivmedizin und Schmerztherapie eine Rundum-Versorgung für rund 49.000 Patientinnen und Patienten (stationär und ambulant) jährlich. Das Herz-Jesu Krankenhaus ist ein Unternehmen der Vinzenz Gruppe. www.kh-herzjesu.at

Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen

Im Sinne unserer christlichen Gründer/innen setzen wir uns gemeinsam für ein Gesundheitswesen in Österreich ein, in dem kompetente Medizin und Pflege von Herzen kommen. Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Wohnangebote für Menschen mit Betreuungswunsch, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

www.vinzenzgruppe.at